Ihre Story, Ihre Informationen, Ihr Hinweis? feedback@20minuten.ch

Essverhalten 16. Januar 2017 15:53; *Akt: 16.01.2017 15:53*

Sozial Benachteiligte schaufeln mehr rein

von Salome Kern - Menschen, die tiefen sozialen Schichten angehören, essen mehr kalorienreiche Lebensmittel. Auch Tiere zeigen dieses Verhalten.

ein aus i

Fehler gesehen?

Fehler beheben!

Das Risiko für Übergewicht steigt bei Menschen mit einem tiefen sozialen Status. Dass gesundes Essen teurer ist als ungesundes, sei aber nicht der einzige Grund dafür.

Das Gefühl, nicht privilegiert zu sein, steigert das Hungergefühl und die Lust auf kalorienreiche Lebensmittel wie Pizza und Hamburger. Zu diesem Ergebnis sind Forscher aus Hongkong und Singapur gekommen.

Überleben bei Hungersnot

Das Verhalten sei eine normale Reaktion, um sich an die Mangelsituation anzupassen. Die Autoren schrieben im Fachjournal Proceedings of the National Academy of Sciences (PNAS), dass dies auch bei Tieren zu beobachten ist: Die rangniedrigeren Tiere bei Ratten, Hamstern, Affen und Vögel essen mehr als die anderen, um ihre Überlebenschance in Hungerzeiten zu erhöhen.

Die Forscher glauben, dass dieses Verhalten auch beim Menschen auf dieselbe Weise funktioniert. Deshalb genüge es nicht, wenn die Preise für frische und gesunde Lebensmittel wie Früchte und Gemüse sinken würden. Das Problem von Fettleibigkeit und Diabetes bei Menschen mit tiefem Einkommen und geringer Bildung würde dadurch nicht aufgehoben. Die Forscher, Bobby K. Cheon und Ying-Yi Hong, hoffen, dass das Resultat hilft, Massnahmen gegen Übergewicht zu entwickeln.

Für die Studie haben die Forscher vier kleinere Studien, die sie durchgeführt haben, zusammengefasst und analysiert. Insgesamt haben sie dafür 500 Männer und Frauen zwischen 20 und 30 Jahren befragt. Dafür mussten sich die Studienteilnehmer selber einordnen anhand von Beruf, Einkommen und Bildungsstand.

Um ihnen das Gefühl einer Rangordnung zu geben, sollten sie beschreiben, wie das Kennenlernen eines Menschen auf der obersten oder untersten sozialen Stufe ablaufen könnte. Danach durften sich die Testpersonen an einem fiktiven Buffet bedienen, und nach Lust und Laune Nahrungsmittel auswählen.

Die Ergebnisse der Befragung zeigen, dass jene, die sich als rangniedrig fühlen, ein höheres Verlangen nach kalorienreichem Essen haben, was zu einer erhöhten Kalorienzufuhr führt.

Mehr Themen

Gasunfall legt Zürich-Altstetten lahm

In Zürich-Altstetten ist es am Montag zu einer Gasexplosion gekommen. Mehrere Autos wurden bei der Explosion beschädigt.

Insta-Stars sterben bei Flugzeugabsturz